Veranstaltungsorte:

Freitag, 21. November
Zentralinstitut für Kunstgeschichte
Meiserstraße 10, München
Vortragssaal, Raum 242, 2. OG

Samstag, 22. November
Ludwig-Maximilians-Universität
Schellingstraße 12, München
Historicum, HS 001

Information:
Prof. Dr. Ulrich Pfisterer
Tel. 089/2180-5318

Anmeldungen erbitten wir unter:
quellen@zikg.eu

www.zikg.eu/quellen

arthistoricum.net
VIRTUELLE FACHBIBLIOTHEK KUNSTGESCHICHTE

FONTES

Agostino Ramelli, Le diverse et artificiose macchine, Paris 1588 (Ausschnitte)

Quellen der Erkenntnis? Zur Kunstliteratur der Frühen Neuzeit

Tagung des Instituts für Kunstgeschichte
der Ludwig-Maximilians-Universität in Zusammenarbeit
mit dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte

LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

München, 21. - 22. November 2008

Quellen der Erkenntnis? Zur Kunstliteratur der Frühen Neuzeit

Julius von Schlossers Buch „Die Kunstliteratur" (Wien 1924) ist ein ‚Klassiker' der Kunstwissenschaft. Dabei wollte Schlosser selbst seine Darstellung in doppelter Hinsicht relativiert sehen: Zum einen sei nur ein Teilbereich der kunsthistorischen Quellen erfasst. Zum anderen habe er sein eigentliches Ziel, eine „Theorie und Geschichte der Kunstgeschichtsschreibung", nur andeuten können. Zu beiden Aspekten wurden seitdem entscheidende Beiträge geliefert. Der Blick auf einzelne Texte, Gattungen, literarische Strukturen und Zusammenhänge (Künstlerbiographie; ut pictura poesis) ist geschärft und erweitert worden. Dennoch gibt es keine neue übergreifende Gesamtschau, die Schlossers Darstellung ersetzen würde. Von einer systematischen Aufarbeitung kunsthistorischer Quellen ist die Forschung weit entfernt.

Die Arbeitstagung will neue Perspektiven der Beschäftigung mit den Quellen zur Kunst der Frühen Neuzeit eröffnen. Sie unternimmt eine kritische Zusammenschau verschiedenartiger Gattungen von Text- und Bildquellen, der Forschungsgeschichte und aktueller Forschungsansätze.

Das einjährige Bestehen der Publikationsreihe „FONTES. E-Quellen und Dokumente zur Kunst, 1350-1750" auf dem Internet-Portal arthistoricum.net gibt zudem Anlass, über Bedeutung und Formen kunsthistorischer Quellen-Editionen nachzudenken.

Freitag, 21. November
ZI, Vortragssaal, Raum 242

9.30 Wolfgang Augustyn, München
Begrüßung
Ulrich Pfisterer, München
‚Kunstliteratur' als Herausforderung

9.45 Charles Davis, Florenz
„Ad fontes"

10.00 Rüdiger Hoyer, München
arthistoricum.net und die Zukunft der Vermittlung kunsthistorischer Primärquellen

Kaffeepause und Einführung in eine Ausstellung ausgewählter Quellenwerke aus der Bibliothek des ZI

Moderation: Maria Beltramini, Pisa

11.00 Giovanna Perini, Urbino
Art literature and electronic data bases: reflexions on the history, scope and virtual limits of a factual relationship

11.30 Hans-Christoph Dittscheid, Regensburg
Rhetorik und Architektur bei Leon Battista Alberti

Diskussion

Mittagspause

Moderation: Frank Büttner, München

14.00 Michael Thimann, Florenz
Bilddiskurse in Deutschland zwischen Dürer und Winckelmann. Umrisse eines Forschungsprojekts zur Kunstliteratur des Barock

14.30 Birgit Ulrike Münch, Trier
Theologische Quellen als Kunstliteratur um 1600. Probleme der Interpretation und die „konfessionelle Scheuklappe"

15.00 Giovanni M. Fara, Florenz
Dürer teorico dell'arte letto e annotato a Siena intorno al 1600

Diskussion

Kaffeepause

Moderation: Matteo Burioni, München

16.15 Walter S. Melion, Atlanta, GA
'Picta sibi antica schemata': Willem van Branteghem, Benito Arias Montano, and Petrus Canisius on the Meditative Image as 'Pictura'

16.45 Genevieve Warwick, Glasgow
The story of the man who whitened his face: Bernini's Art of Sculpture

Diskussion

18.15 Abendvortrag: Christopher S. Wood, New Haven, Conn.
Ultrahistorie

Anschließend Umtrunk im ZI

Samstag, 22. November
LMU, Historicum, HS 001

Moderation: Gabriele Bickendorf, Augsburg

9.30 Arnold Esch, Rom
Zollregister und andere weniger beachtete Quellengattungen

9.50 Wolf-Dietrich Löhr, Berlin
Das ‚Kunstgespräch' im Tre- und Quattrocento

Diskussion

Kaffeepause

Moderation: Ulrich Pfisterer, München

11.00 Iris Lauterbach, München
Natus humi - astra peto: Die Gartenliteratur der Frühen Neuzeit zwischen Praxis und Theorie

11.20 Katharina Krause, Marburg
Reiseberichte

Diskussion

12.00 Werner Oechslin, Zürich
„... in Verbindung und unter Abhängigkeit einer dritten, höheren Erscheinung, der Erzeugung menschlicher Geisteskraft in immer neuer und oft gesteigerter Gestaltung". Zum tieferen Sinn und Beweggrund unseres ‚Quellen'-Studiums

12.30 Abschluss